

CC-Training mit Heinz Wehrli in Bülach ZH

Auf die neue Saison vorbereiten

Während dreier Tage war der bekannte Militaryreiter und -trainer für einen Kurs auf dem Rheinsberghof in Bülach. Über 60 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, mit einem echten Fachmann auf einer optimalen Infrastruktur zu trainieren. Die meisten waren vollauf begeistert von diesen Trainings.

Bericht für die Pferdewoche von Karin Omran-Marty (6.4.09)

Das Wetter wie auch die Bodenverhältnisse hätten nicht besser sein können für einen Kurs mit Heinz Wehrli. Der bekannte Militaryfachmann, der seit rund zweieinhalb Jahren in Portugal zu Hause ist, hatte drei gut besetzte Kurstage auf dem Rheinsberghof.

Über 60 Reiterinnen und Reiter unterschiedlichstem Niveau hatten sich angemeldet. So begannen die ersten Gruppen morgens um 8.30 Uhr und absolvierten ihre zweistündigen Einheiten. In der Regel waren drei bis fünf Reiter in einem Feld. Um die Reiter mit ihren Pferden kennenzulernen arbeitete Wehrli mit seinen Schülern rund 45 Minuten auf dem Sandviereck. Dort standen verschiedene Sprungkombinationen.

«Ich kenne diese Leute ja nicht, da muss ich zuerst einmal schauen, was Pferd und Reiter können, bevor es ins Gelände geht», begründet Heinz Wehrli seinen Trainingsaufbau.

So könne er auch mal checken, wie die Teilnehmer sich einfügen und mitmachen würden.

Aufbau

Nach der Lösungsphase ging es mit einfacheren Sprüngen langsam an den Aufbau. «Ich kann nicht sehen, ob der Reiter oder die Reiterin genügend Körperspannung aufbauen kann. Aber ich sehe, ob jemand sein Pferd und die gestellten Aufgaben im Griff hat oder nicht», erklärt Wehrli. Immer wieder ertönte aufbauende Verbesserungsmöglichkeiten.

Nie wurde jemand runtergemacht oder nicht überfordert. «Die Sicherheit im Gelände hat für mich absolute Priorität», so Heinz Wehrli. Aus diesem Grund kontrollierte er auch bei allen das Material, sprich Sattel, Zaum, Gamaschen etc. : «Wenn jemand mit abgefetzten Steigbügeleinlagen reitet, ist das wie wenn man mit Autoreifen ohne Profil fahren würde.»



Ab ins Gelände

Nach der rund dreiviertelstündigen Aufwärmphase ging es dann endlich ins Gelände. Die Pferde waren teilweise noch kribbelig und stürmisch.

Doch die ruhige Trainingsmethode von Heinz Wehrli vermochten allfällige heikle Situationen immer wieder zu besänftigen. Und so kam niemand während den drei Tagen zu Schaden.

Wie schon zuvor auf dem Sandplatz, ging Wehrli auf das individuelle Können der Teilnehmer ein. Er spürte instinktiv, was er von welchem Paar fordern konnte. «Es ist wichtig, dass bei einem solchen Training wie hier, die Pferde vertrauen in die Reiter und umgekehrt bekommen», erklärte Heinz Wehrli seinen Schülern. Und so konnte man schnell die Trainingsfortschritte einzelner Paare beobachten.

«Er macht das super. Seine ruhige Art kam mir sehr entgegen», freute sich Monika Horvath. Und auch Nadine Germann war hellauf begeistert vom CC-Training auf dem Rheinsberghof in Bülach:





«Es war einfach super. Heinz hat für mich den optimalen Ton gefunden und einen guten Aufbau eines Geländetrainings gemacht.»

Im hügeligen Gelände des Rheinsberghofs in Bülach wurden vor allem die unteren Linien geübt: Auf-/Absprünge, Wall, Abrutsche, Baumstämme, Gräben und natürlich das Wasser. «Das hügelige Gelände empfinde ich persönlich als sehr gut für die Pferde. Denn dann werden wirklich alle Sehnen und Bänder in den Beinen trainiert», erklärte

Heinz Wehrli.

Und nach den drei voll besetzten Trainingstagen zogen so ziemlich alle Beteiligten ein positives Fazit. «Für mich kann ich einfach sagen, dass eigentlich fast alle super mitgemacht haben. Mir hat es sehr gefallen», meinte Trainer Heinz Wehrli. Auch Organisatorin Yvonne Bont äusserte sich: «Es ist alles super gelaufen. Die Teilnehmer haben mir noch am gleichen Tag Mails geschickt, wie toll der Kurs war. Das stellt natürlich schon auf.» Und so hoffen die meisten Teilnehmer auf eine baldige Wiederholung mit Heinz Wehrli.

Bildlegende: Heinz Wehrli gibt Anweisungen und Tipps. (Fotos: Karin Omran-Marty)